14.04.2016 – 15:50 Uhr

ikr: Norwegische Europaministerin zu Besuch in Vaduz

Vaduz (ots/ikr) -

Die norwegische Europaministerin Elisabeth Aspaker traf sich am Donnerstag, 14. April, in Vaduz mit Regierungschef Adrian Hasler und Regierungsrätin Aurelia Frick. Im Vordergrund der Gespräche standen aktuelle europapolitische Themen und die rasche Übernahme der EU-Finanzdienstleistungsregulierung in das EWR-Abkommen.

Aufgrund der gemeinsamen Mitgliedschaft im EWR und der EFTA pflegen Liechtenstein und Norwegen enge und freundschaftliche Beziehungen, was sich unter anderem durch regelmässige bilaterale Treffen auf Ministerebene zeigt. Für Elisabeth Aspaker, seit Dezember 2015 norwegische Europaministerin, war es der erste Besuch in Liechtenstein.

Beim Arbeitsgespräch mit Regierungschef Adrian Hasler wurden die aktuellen Entwicklungen im EWR und insbesondere im Finanzdienstleistungsbereich besprochen. Der Regierungschef und die EWR- und Europaministerin hielten fest, dass der intensive Austausch zwischen den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes sehr wichtig und wertvoll ist. Als EWR-Mitglieder haben beide Länder ein gemeinsames Interesse an der raschen Übernahme des europäischen Regulierungsrahmens. Dies gilt im Besonderen für den Finanzdienstleistungsbereich. "Die baldige Übernahme der EU-Finanzmarktregulierung in den EWR ist von vitalem Interesse für unsere Wirtschaft. Hierzu sind ein gutes gegenseitiges Verständnis und vorzeitige Absprachen unter den EWR-Mitgliedern der zentrale Schlüssel zum Erfolg", so Regierungschef Adrian Hasler.

Aurelia Frick empfing die norwegische Ministerin zu einem Arbeitsgespräch über die Zusammenarbeit im Rahmen des EWR. Die Aussenministerin betonte die grosse Bedeutung des gleichberechtigten Zugangs der Finanzdienstleister zum europäischen Markt. Ausserdem thematisierten die beiden Ministerinnen den neuen EWR-Finanzierungsmechanismus für die Jahre 2014-2021. Regierungsrätin Frick zeigte sich sehr erfreut über den intensiven Informationsaustausch. "Die hohe Bedeutung des EWR ist unumstritten, gerade auch bezüglich aktueller aussenpolitischer Gegebenheiten. Deshalb ist Norwegen ein zentraler Partner für Liechtenstein in der Europapolitik. Der regelmässige Austausch auf Ministerebene ist mir deshalb ein wichtiges Anliegen."

Auf dem Programm der norwegischen Ministerin standen weiter ein Höflichkeitsbesuch bei Erbprinz Alois auf Schloss Vaduz sowie eine Firmenbesichtigung bei der Neutrik AG in Schaan.

Kontakt:

Kontakt:
Ministerium für Äusseres, Bildung und Kultur
Amt für Auswärtige Angelegenheiten
Martin Frick, Leiter
T +423 236 60 50

Medieninhalte

Besuch von Elisabeth Aspaker, Ministerin für EWR- und EU-Angelegenheiten des Königreichs Norwegen am 13. / 14 April 2016 im Fürstentum Liechtenstein Gespräch mit Regierungsrätin Aurelia Frick, Ministerin für Aeusseres, Bildung und Kultur am 14. April 2016 v.l.n.r. Aurelia Frick, Elisabeth Aspaker, Foto: ikr, Brigitt Risch, Schaan

Besuch von Elisabeth Aspaker, Ministerin für EWR- und EU-Angelegenheiten des Königreichs Norwegen am 13. / 14 April 2016 im Fürstentum Liechtenstein Gespräch mit Adrian Hasler am 14. April 2016 v.l.n.r. Elisabeth Aspaker, Adrian Hasler Foto: ikr, Brigitt Risch, Schaan

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100786682 abgerufen werden.